

## Die richtige Lederpflege

-> So wenig wie möglich- So viel wie nötig <-

- **Was wird zur richtigen Lederpflege benötigt?**

Lauwarmes Wasser, Sattelseife, Lederöl, Lederfett, Schwamm, weiches Tuch

- **Wie reinige ich das Leder richtig?**

Mit lauwarmen Wasser den Schwamm anfeuchten und mit der Sattelseife das Leder reinigen. Nach der Reinigung trocknen lassen (nicht in der prallen Sonne).  
Seifenreste können danach mit einem Tuch abgerieben werden.

- **Wie benutze ich Lederfett richtig?**

Das Leder muss sauber und trocken sein, am besten vorab mit Lederseife das Leder reinigen. Dann das Lederfett mit einem weichen Tuch oder Schwamm auftragen.  
Am besten das Fett über Nacht einziehen lassen.

- **Wann verwendet man Lederfett und wann Lederöl?**

Die Sattelseifen enthalten schon eine gewisse Form von Fetten und Ölen.  
Lederfett oder auch Lederbalsam kann nach der Grundreinigung mit der Sattelseife angewandt werden. Jedes 4-5 Mal reicht dabei völlig aus.

Lederöl verwendet man dann, wenn das Leder trocken und brüchig ist (siehe auch spezielle Behandlung von Leder), oder bei Leder das stark dem Schweiß ausgesetzt wurde (z.B. Fahrgeschirre oder Sattelgurten).  
Ich rate dazu, dies einmal jährlich zu tun.

- **Muss jedes Leder gepflegt werden?**

Ja, ob Sattel, Zaum, Halfter, Geschirr, Schuhe, usw., jedes Leder muss und sollte gepflegt werden.

- **Wie oft sollte man Leder pflegen?**

Regelmässige Pflege ist das A und O. Korrekt gepflegtes Leder bleibt über viele Jahre einsatzfähig und behält damit langfristig seinen Wert.  
Ein altes Sprichwort lautet: „Eine gründliche Reinigung sollte nach jeder fünften Nutzung erfolgen“.

- **Tägliche Lederpflege, schnell und einfach...**

Nach jedem Gebrauch sollten die Lederartikel feucht abgewischt werden, um Schmutz und Schweiß zu entfernen. Nasse oder feuchte Lederartikel nicht in einem Schrank verstauen, zuerst trocknen lassen (Schimmelbildung).

- **Spezielle Behandlung von Leder**

Trockenes, brüchiges Leder benötigt eine spezielle Behandlung.

Das Öl sollte die Feuchtigkeit des Leders regulieren, welches bei der Gerbung beigesetzt wird. Die Fasern, welche das Leder weich und biegsam machen, können austrocknen. Dadurch werden diese steif und brüchig. Öle geben den Fasern erneute Feuchtigkeit / Nährstoffe zurück so dass diese wieder weich und biegsam werden. Meistens sind eine bis zwei Anwendungen nötig.

Das Leder nach dem Ölen mind. einen Tag ruhenlassen, vor Sonne und Wärme schützen, überschüssiges Öl (das nicht eingezogen ist) mit einem Tuch entfernen. Dieser Vorgang kann notfalls auch mehrmals wiederholt werden.

- **Richtige Lagerung**

Eine Sattelkammer sollte trocken und sehr gut belüftet sein. Eine konstante Raumtemperatur (eher kühl) wäre optimal. Ebenso schadet grosse Wärme, direkte Sonneneinstrahlung oder starkes Neonlicht dem Leder. Einen Sattelbezug sollte nur aus atmungsaktivem Material wie z.B. Baumwolle bestehen.

Zaum und Halfter sollten hängend aufbewahrt werden.

Sättel niemals aufeinanderstapeln, für jeden Sattel ein Sattelhalter.

Dieser sollte keine Kanten oder dünne Rohre haben, so könnten Druckstellen an den Sattelkissen entstehen. Andernfalls sollten die dünnen Rohre gut gepolstert werden.